



SCHWEIZ | GRANDES ALPES

CH-GRANDE-RENNRAD

Rennradtour Grandes Alpes vom Genfer See bis ans Mittelmeer



- Rennrad- und Gepäcktransport während der Reise
- Rennradreiseleitung

9 Tage

Die schönste Route vom Genfer See bis ans Mittelmeer Rennradurlaub über die schönsten Alpenpässe

Auf den Spuren der Tour de France. Vom Norden in den Süden über die schönsten französischen Alpenpässe. Wer die Welt der Alpen liebt und diese mit seinem Rennrad überqueren möchte, der ist bei diesem "Alpencross" genau richtig. Von der Bergluft ins mediterrane Menton: in 8 Etappen rund 840 Kilometer und über 20 000 Höhenmeter! Nach dieser Rennradtour - besser gesagt diesem Rennradabenteuer - werden Sie uns zustimmen: die herrlichen Alpenpässe der Grandes Alpes sind wohl nicht zu überbieten. Damit die Rennradferien zum wahren Genuss werden, haben wir dazu teilweise herrliche, nahezu einsame und verkehrsarme Bergrouen herausgesucht. Im Verlauf der "Route des Grandes Alpes" lernen Sie viele Gipfel und Pässe kennen, deren Namen wie Musik in Ihren Ohren klingen dürften: ob Col de l'Iseran, die legendäre Auffahrt nach Alpe d'Huez, der Col d'Izoard oder der Col du Galibier. Sie werden von den vielen Überquerungen begeistert sein. Aber auch weniger bekannte Alpenpässe werden Ihnen gerade dadurch, weil Sie sehr verkehrsarm sind, gefallen. Unsere Routen zeichnen sich durch eine abwechslungsreiche Topographie aus. Zweifelsohne werden in Punkto sportlicher Herausforderung höchste Ansprüche befriedigt, denn fast jeden Tag sind bei unseren Etappen rund 3000 Höhenmeter zu bewältigen. Erleben Sie einen Rennrad-Klassiker!

Die Tour wird in Verbindung mit unserer Radreise Grandes Alpes durchgeführt. Hier finden Sie die [Radreise Grandes Alpes](#).

Unser Reisevideo Grandes Alpes:

Leistungen

- Fahrt im Fernreisebus mit WC, Klimaanlage, Bordküche usw.
- 8 x Halbpension in guten Hotels der Mittelklasse
- Zimmer mit Du/WC
- Rennradguide für die Touren
- Fahrrad- und Gepäcktransport während der Reise

Eventuelle Eintrittspreise sind nicht inbegriffen

Gerne können Sie eine Sportverpflegung zubuchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Allgemeines zur Reise

Reiseprofil

Sie sollten Erfahrung und Ausdauer mitbringen. Vor allem sollten Sie Berg- bzw. Pässefahrten „lieben“. Die Radreise ist anspruchsvoll und ist genau richtig für den motivierten Hobbysportler bzw. Freizeit-Rennradfahrer. Auch Triathleten sind willkommen. Hier gibt es ordentlich Höhenmeter.

Informationen

Hinweis

Je nach Lage der Hotels, können die tatsächlich zu fahrenden Kilometer und Höhenmeter, überschaubar abweichen.

Bei dieser Tour ist natürlich das Wetter einer der wichtigsten Faktoren. Bei schlechtem Wetter (Niederschlag) kann es aus Sicherheitsgründen zu Änderungen kommen. Wir stellen euch dann aber Alternativen zur Verfügung. Der

aufgezeigte Programmablauf ist ein erprobtes Fahrtenprogramm. Vor Ort werden Sie mit unserem Reiseleiter (am Vorabend) das jeweilige Tagesprogramm besprechen, das natürlich auch wetterabhängig ist.

Info

Es kann, da teilweise die Hotels klein sind, zu Änderungen der Übernachtungsorte führen und damit ein Bustransfer am Abend und am Morgen notwendig werden. Es kann auch sein, dass die Gruppe evtl. auf 2 oder 3 Häuser verteilt werden muss.

Es kann auch vorkommen, dass Einzelzimmer zusammengelegt werden müssen in ein Doppelzimmer. Es wird dann der Einzelzimmerzuschlag anteilig zurückerstattet.

-

Bikefitting/Sitzposition: Haben Sie Ihr Fahrrad optimal auf Sitzhöhe und Ihre Bedürfnisse eingestellt? In der Fahrradtechnik spricht man von Bikefitting. [Hier finden Sie weitere Informationen zur Anpassung Ihres Fahrrades auf eine perfekte Sitzhaltung.](#)

Weitere Informationen

Gerne können Sie eine Sportverpflegung zubuchen:

Sportverpflegung pro Radtag 5,00 €, beinhaltet 1 Gel, 3 Riegel und isotonische Getränke

Reisebedingungen

Mindestteilnehmerzahl: 18 Pers. bei einer Absagefrist bis spätestens 30 Tage vor Reisebeginn. (weitere Hinweise siehe Info & Service). Stornostaffel: A. Deutsche Staatsbürger benötigen einen Personalausweis oder Reisepass. Für Bürger aus anderen Staaten können andere Einreise- und Visabestimmungen gelten.

[Hier finden Sie alle Rennradreisen](#)

Reiseroute

1. Tag: Anreise in die Schweiz und 1. Etappe: (ca. 60 km/1.300 HM)

Um 0.15 Uhr Abfahrt ab Wört, Betriebshof Launer-Reisen. In komfortabler Busfahrt erreichen wir am späten Mittag den Genfer See und können die erste kurze Etappe zum Einradeln nutzen. Selbstverständlich können wir die Radbekleidung auch erst im Bus anziehen. Eventuell legen Sie diese bereits im Handgepäck bereit, sodass wir nicht unbedingt an alle Koffer heranmüssen. In Thonon-Les-Bains (bereits Frankreich) laden wir unsere Räder aus und fahren uns gemütlich ein. Anfangs ist die Steigung leicht und moderat in Richtung Süden. Mit rund 6% Steigung haben wir einen guten Anfang, denn in den folgenden Tagen werden wir andere Anstiege auf den berühmten Cols erleben. Unser Quartier wird im Raum Cluses sein. (-/-/A)

2. Tag: Cluses – Les Saisies (ca. 70 km/2.700 HM)

Der Col de la Combière (1.613 m) ist heute unser erster schöner Aussichtspass. Nach der Abfahrt nach St-Jean-de-Sixt geht es bereits in den Anstieg über La Clusaz hinauf zum Col des Aravis (1.486m), der mit einer doch relativ entspannten Steigung aufwartet und bei schönem Wetter einen grandiosen Ausblick zum Mont Blanc bietet. In Flumet geht es gleich in den nächsten Pass über, den Col des Saisies (1650 m). Auf der Höhe werden wir in dem Ort Les Saisies auch

übernachten. (F/-/A)

3. Tag: Les Saisies – Val-d'Isere - ca. 90km – 2.800 HM

Über den Col du Mérailllet (1.605 m), der mit imposanten Ausblicken in zahlreichen Kehren zum schönen Roselendstausee führt und mit einer Steigung bis maximal 10% gut zu fahren ist, gelangen wir zum erheblich interessanteren Roselendpass (Cormet de Roselend 1.967 m). Über das Tal der Isère kommen wir vorbei an berühmten Skiorten wie Tignes hinein nach Val-d'Isère. (F/-/A)

4. Tag: Val-d'Isere – Saint-Jean-de-Maurienne (ca. 120 km – 1.800 HM)

Der heutige Tag verspricht uns einiges. Schon der klangvolle Name Col de L'Isèran, der mit 2.770 Metern der zweithöchste Alpenpass überhaupt ist, lässt uns vermuten, dass es mit dem „Einradeln“ vorbei ist. Von Val-d'Isère auf 1.820 m schrauben wir uns langsam über die herrliche Nordauffahrt hinauf zur Aussicht Belvédère und dann bis zur Passhöhe. Dann geht es flott wieder abwärts und in schönen Wellen fahren wir entlang einer Bergwelt mit zahlreichen Dreitausendern links und rechts der Straße. Am frühen Abend erreichen wir Saint-Jean-de-Maurienne. Damit die noch ganz fitten Radler nicht zu früh am Übernachtungsort sind, nehmen wir uns noch die kurze, aber traumhaft schöne Auffahrt zum Montvernier vor. (F/-/A)

5. Tag: Saint-Jean-de-Maurienne - Alpe d'Huez (ca. 80 km – 2.900 HM)

Auf verkehrsarmer Straße und durch ein schönes Tal kommen wir zum nicht zu unterschätzenden Col de la Croix de Fer (2.067 m), den wir am Vormittag noch locker nehmen. Was nun folgt ist - ja, richtig - kein Pass; ferner gibt es viel schönere Strecken. Aber selbstverständlich darf Alpe d'Huez nicht fehlen. Für jeden Radsportfan ist dieser Ort bereits eine Legende. Die 21 durchnummerierten Kehren lassen uns in Tour de France-Stimmung gelangen. Ob es am Ortsausgang auf der Zielgeraden noch zu einem Spurt reicht, das entscheiden wir vor Ort. (F/-/A)

6. Tag: Königsetappe: Alpe d'Huez – über den „Der Berg der Berge“ – Guillestre (ca. 140 km - 3.400 HM)

Wir genießen nach einem kurzen Anstieg auf 2000 m eine rasante Abfahrt und nehmen den Col du Lautaret in Angriff. Hier machen wir natürlich einen Abstecher über die Südauffahrt auf den Col du Galibier (2.645 m), den Pass der Pässe. Der Galibier ist einer der schönsten Pässe der Alpen und einer der höchsten dazu. Oft ist dieser bei der Tour de France Pflichtprogramm. Zurück über den Lautaret-Pass, um am späten Nachmittag über Briançon zum letzten Anstieg, dem Col d'Izoard (2.360 m) zu kommen und mit dem Naturpark "Casse Déserte" (menschenleeres Geröll) erleben wir ein absolutes Highlight. Dann durch das Tal der Guil nach Guillestre. (F/-/A)

7. Tag: Guillestre – Valberg (ca. 125 km – 3.200 HM)

Nach dem wir gestern richtig gepowert haben, wollen wir es ein wenig ruhiger angehen. Mit dem Col de Vars (2.109 m) sowie dem Col de la Cayolle (2.363 m) erleben wir eine herrliche Tour durch die wildromantischen Gorges du Bachelard und durch eine liebevolle Alm- und Waldlandschaft. Auf der Südseite des Passes geht es über spektakuläre Kehren in einer steilen Felslandschaft abwärts. Am Abend erreichen wir Valberg. (F/-/A)

8. Tag: Valberg – Menton (ca. 125 km - 3.300 HM) „Hallo Mittelmeer wir kommen“.

Es geht über den Col de La Couillole, Col St-Martin, Col de Turini, zum Schluss über den kleinen Col de Castillon und dann in schöner Abfahrt auf einer kleinen verkehrsarmen Straße nach Menton ans Mittelmeer. Eine herrliche und grandiose Alpenüberquerung nimmt ihr Ende. Die Einfahrt mit dem Rennrad auf die Promenade in Menton ist sicherlich für alle ein großartiges Erlebnis. Ein Gruppenfoto darf natürlich nicht fehlen. Nach der Radverladung geht es zur Zwischenübernachtung nach Italien an die Blumenriviera. (F/-/A)

9. Tag: Rückreise

Rückreise nach Deutschland mit dem Bus durchs Piemont, vorbei an Mailand und über den San Bernardino zu den Abfahrtsorten. Rückkehr gegen 19.30 bis 20.30 Uhr. (F/-/-)

Zustiege

Abfahrt	Haltestelle	Preis
00:15	Launer Reisen: Wehrlachstr. 5, 73499 Wört	

Bilder und Eindrücke



